

TERMINE - SCHON MAL ZUM VORMERKEN!

Donum Vitae lädt ein zum Benefizkonzert mit BVOKARÓ

zum Valentinstag am **Sonntag, 14. Februar 2016 um 17 Uhr** in der Altkatholischen Kirche in Rosenheim unter dem Motto „**Liebe - Love - Amore**“.

Das zehnköpfige Ensemble aus Großkarolinenfeld begeistert mit modernen Songs rund um das Thema **„Liebe aus aller Welt**, ergänzt vom Duo **„Flötensaiten“** (Gitarre/Querflöte). Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der Arbeit der Rosenheimer DONUM VITAE Schwangerenberatungsstelle zugute.

Treffpunkt Kino – Neue Reihe – Verantwortung!

Am **Dienstag, 22.03.2016** startet die neue Kinoreihe mit dem Film **„Die Sprache des Herzens“** ausnahmsweise in der Pfarrkirche Christkönig um **19:30 Uhr**. Die weiteren Termine der Filmabende sind:

jeweils Dienstag, 12.04., 10.05., 21.06. und 19.07.2016.

Nächste Liturgieversammlung am 31.05.2016

Die nächste Liturgieversammlung findet am Dienstag, den 31.05.2016 um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Christkönig in der Pfarrer-Maier-Stube statt.

Einladungen der Stadtteilkirche Rosenheim 'Am Zug':

„Uns Licht gerückt“ - am Freitag, 19. Februar 2016 von 19:00 bis 23:30 Uhr in der Christkönigkirche.

Im Laufe des Abends werden unterschiedlichste Rosenheimer Gruppierungen Bereiche der Kunst, des Lebens und der Spiritualität **„ins Licht rücken“**. Dazu werden die Christkönigkirche und das Umfeld mit einer eindrucksvollen Illumination und einer künstlerischen Lichtinstallation versehen.

Im Auftaktkonzert wird der Chorkreis St. Quirinus zusammen mit dem Jugendorchester **„Die Arche“** und dem Jugendchor Fürstätt geistliche Chormusik darbieten. Im Laufe des Abends werden weitere Konzerte den Kirchenraum immer wieder mit neuen Klängen erfüllen. So spielt Organist Elmar Ringel zeitgenössische Orgelmusik und weitere Musikgruppen und Solokünstler werden sich anschließen. Um 23:00 Uhr beendet eine Taizeandacht die Veranstaltung.

Ein Unkostenbeitrag ermöglicht die Teilnahme an allen Konzerten und Veranstaltungen.

Für alle Veranstaltungen siehe auch Pfarrnachrichten der Stadtteilkirche Rosenheim 'Am Zug'.

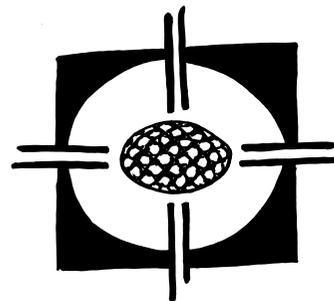
Leitungsteam:

Burga Krinninger	08031 64519	Mail: burga_krinninger@web.de
Josefine Kohwagner	08031 84394	Mail: Kohwagner.Rosenheim@arcor.de
Joachim Strubel	08031 269516	Mail: j.strubel@cablenet.de
Franz Bürger	08039 9020330	Mail: ruf.buerger@t-online.de

Redaktion Gemeindebrief:

Toni Kohwagner	08031 84394	Mail: Kohwagner.Rosenheim@arcor.de
----------------	-------------	------------------------------------

Homepage: www.unterkirchengemeinschaft.de



Gemeindebrief Unterkirchen- gemeinschaft Christkönig Rosenheim

FEBRUAR 2015



**Alles
ist eins**

Im Neuen das Alte
im Schauen das Nichts
im Lachen das Weinen
im Dunkel das Licht

Im Zorn die Versöhnung
im Trauern das Glück

Im Beten das Zweifeln
im Zufall Geschick

Das Eine in Allem
die Vielen sind Eins
im Tode das Leben:
Geheimnis des Seins

Misereor-Hungertuch 2015 von Dao Zi; Text Ricarda Moufang

Datum	Sonntag	Gottesdienststart	Predigt Kümmerer
07.02.16	5. Sonntag im Jk.	Wortgottesdienst	Dr. Josef Wagner Manfred Hellstern
14.02.16	1. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Regine Weigand
21.02.16	2. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Burga Krinninger
28.02.16	3. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Gabi Philippczik
06.03.16	4. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Reinhard Werner
13.03.16	5. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Regina Georg
20.03.16	Palmsonntag	Wortgottesdienst	Karola Specht-Garnreiter
24.03.16	Gründonnerstag	Wortgottesdienst	Anneliese Fuidl Manfred Hellstern
25.03.16	Karfreitag	Wortgottesdienst	Gabi Philippczik
27.03.16	Osternacht	Offen	offen

Evtl. Änderungen finden Sie auf der Homepage der Unterkirchengemeinschaft

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER FASTENZEIT UND AN OSTERN

Auch in diesem Jahr wird es eine Fastenreihe geben, die sich mit dem Thema:

„Gott und Gold – wieviel ist genug?“

des Misereor-Hungertuches befasst.

Im Internet:

http://www.misereor.de/dvd_fastenaktion/Hintergrundinformationen/2015/hungertuch.html

Für die Liturgie am Karfreitag sucht Gabi noch Mitstreiter und für die Osternacht gibt es noch keinen Leiter / Prediger / Mithelfer. Bitte meldet Euch bei Ursula Werner, wenn Ihr einen der Gottesdienste (mit-)gestalten könnt!

Für ein eventuell stattfindendes Frühstück nach dem Ostergottesdienst braucht es auch noch Organisatoren!

Die Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht finden wie in den letzten Jahren im Bildungszentrum an der Pettenkoferstraße statt.

RÜCKBLICK: PILGERWEG ZUM KLIMAGIPFEL IN PARIS

Angeregt durch den Weltkirchenrat im Herbst 2013 in Busan - Südkorea, das Ansteigen der Fluten im Südpazifik, Trinkwasserknappheit, Umsiedlungen usw. veranlasste den Ökumenischen Rat der Kirchen, die Stimme zu erheben. Wir Christinnen und Christen des globalen Nordens müssen reagieren, um den Verwund-

barsten der Welt, in der neuen Gestalt der Armen, zu helfen! Es sei eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit, dass gerade die Länder, die den Klimawandel verursacht haben, am wenigsten für die Verhinderung beigetragen haben. Deshalb hat der Weltkirchenrat ein ökumenisches Bündnis aus Deutschland, Frankreich und Österreich zu einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens eingeladen. Eine alte Tradition des Pilgerns ist es, dass der Mensch auf Gottes Barmherzigkeit angewiesen ist, da er sowohl fremd, wie auch beheimatet in der einen Welt lebt. Zur Eröffnung des Pilgerweges in Flensburg am 13. September 2015, haben sich Delegierte aus 30 Ländern versammelt. Entlang von Kraftorten (via positiva) und Schmerzpunkten (via negativa) führte der Weg über 1500 km nach Paris, zum Ort der Hoffnung und des Aufbruchs. Mit Gott auf dem Weg war der Kern der gemeinsamen Pilgerschaft in ökumenischer Tradition. Der Pilgerweg wurde von vielen ehrenamtlichen Unterstützern mitgetragen. Schirmherren waren: Brot für die Welt von der ev. Kirche und Miserior von der kath. Kirche.

Ich bin erst vom 20.11. bis 28.11.15 von Chalons en Champagne aus - ca. 200 km vor Paris - mitgepilgert. Man musste sich 4 Wochen vorher bei den Schirmherren anmelden, damit man fest mit einer Unterkunft am jeweiligen Zwischenhalt rechnen konnte. Durchschnittlich pilgerten 20 bis 30 Personen wöchentlich mit. Wir liefen hauptsächlich auf kleinen Straßen und Wegen durch wenig bewohnte Gebiete. Die Franzosen waren uns beste Gastgeber. In Paris angekommen, trafen wir uns in der Basilika von St. Denis mit weiteren Welpilgergruppen aus Guatemala, den Philippinen, England und anderen Ländern. Anschließend waren wir noch gemeinsam bei der Unesco für die Übergabe von mehr als 1.700.000 Petitionen aus der internationalen Klimapilgerbewegung.

Für mich persönlich war es eine wunderbare Erfahrung, mit so vielen Menschen unterschiedlicher Sprache und Herkunft auf dem Weg zu sein für die Erhaltung einer lebenswerten Welt.

Martin Michalski

Die gesellige Gottheit

Am Anfang also Beziehung.

Am Anfang: Rhythmus.

Am Anfang: Geselligkeit.

Und weil Geselligkeit: Wort.

Und im Werk, das sie schuf,

suchte die gesellige Gottheit sich neue Geselligkeiten.

Weder Berührungängste noch hierarchische Attituden.

Eine Gottheit, die vibriert vor Lust, vor Leben.

Die überspringen will auf alles,

auf alle.

Aus: Kurt Marti, Die gesellige Gottheit. Ein Diskurs, Stuttgart, Radius-Verlag, 2004